



Vereinsporträt

Schwimm- und Sportclub (SSC) im ASV Landau e.V.

Die Bedeutung der lebenswichtigen Fertigkeit Schwimmen untermauerte schon Plato: ein ihm bekannter junger Mann könne „weder schwimmen noch schreiben“. Weil aber der Mensch von Natur aus nicht für das Bewegen im Wasser angelegt ist, bedarf es einer entsprechenden Ausbildung. Und genau hier greifen die vielfältigen Angebote des Schwimm- und Sportclubs (SSC) im ASV Landau e.V.

Der SSC ist mit mehr als tausend Mitgliedern der größte Schwimmsport treibende Verein der Südpfalz. Die Palette der Angebote für die Bewohner der Stadt und der umliegenden Kreise Südliche Weinstraße und Germersheim reichen vom gesundheitsorientierten Breitensportkurs bis hin zum leistungsorientierten Wettkampfschwimmen. Da die Inhalte und Umfänge der einzelnen Angebote sich an verschiedene Adressatengruppen richten, wird nach Alter, Leistungsstand und individuellen Voraussetzungen differenziert. Insgesamt nehmen etwa 250 Kinder und Jugendliche am Trainingsbetrieb teil. Im Bereich des Sports für Erwachsene sind etwa 100 Personen aktiv.

Besonderen Wert wird auf die Qualifizierung der eingesetzten Trainerinnen und Trainer gelegt. So sind im Trainingsbetrieb ausnahmslos lizenzierte Übungsleiterinnen und -leiter tätig, die über entsprechendes Fachwissen und Geschick im Umgang mit den ihnen anvertrauten Personen besitzen. Nur so kann eine an- und entsprechende Form von Kursen und Übungsstunden garantiert werden. Insbesondere im Bereich Schwimmen wird die Qualität auch regelmäßig evaluiert.

Mittelpunkt des Vereinslebens ist das Clubhaus in der Stettiner Straße direkt am Queichufer. Der Gebäudebestand wurde 2012 in großen Teilen saniert und durch einen Neubau erheblich erweitert. Darin untergebracht ist das vereinseigene Fitnessstudio mit Flächen für das Gerätetraining, für Fitnesskurse und ein Wellnessbereich mit Sauna. Außerdem beherbergt das Clubhaus die Geschäftsstelle und einen Wirtschaftsbetrieb mit Grillhütte und Sommergarten. Für das Wassertraining nutzt der SSC die Schwimmbäder der Stadt Landau. Weitere Sportstätten im Stadtgebiet sind für einzelne Veranstaltungen gebucht.

Rückblick auf Vergangenes. Bereits 1927 wurde in Landau Schwimmsport betrieben. Genauer ist nicht mehr zu rekonstruieren, da alle Dokumente den Wirren des 2. Weltkrieges zum Opfer gefallen sind. Nachweislich fanden sich bereits ein Jahr nach Kriegsende zehn schwimmbegeisterte Menschen zusammen, die einen neuen Verein gründeten. Seit dieser Zeit hat sich der SSC stetig weiterentwickelt, **Innovationen** geschaffen und zahlreiche **sportliche Erfolge** gefeiert. Die Vereinsarbeit wurde mit zahlreichen **Preisen** ausgezeichnet.

1946: Vereinsgründung

1948: 1. Vorsitzender Hans Wüst, Beitritt zum ASV Landau, Abteilung Schwimmen

1950: Abteilungsleiter Günter Runge, Erna Runge trainiert eine erfolgreiche Synchronschwimm-Gruppe (1950-1960).

1967: „Beat fürs Bad“ > Aktion zur Errichtung einer 6. Bahn im Hallenbad, Konzerte im Becken des ehemaligen Militärschwimmbades

1973: Eröffnung des Hallenbades in Landau, tausend Mitglieder im SSC

Anschrift

SSC Landau
Stettiner Str. 2
76829 Landau

Telefon

06341/52469
Telefax
06341/52469

Email

info@ssclandau.de
Internet
www.ssclandau.de

1. Vorsitzender

Frank Zaucker

Bürozeiten

dienstags und donnerstags
18.30 - 19.30 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse SÜW-LD (BLZ 548 500 10) Konto 44 180
IBAN DE55 5485 0010 0000 0441 80
BIC SOLADES1SUW



Deutsche Meisterschaft „Verein ohne Winterbad“, 4x100 Meter Lagen mit Frank Zaucker, Emanuel Cambeis, Rüdiger Kinastowski, Heribert Wittenberg

1975: „Wasserratten-Schwimmen“ > Gemeinsamer Wettbewerb des Sportamtes und SSC für die Schülerinnen und Schüler des Stadtgebietes, jährlich stattfindend, seither mehr als 29.000 Teilnehmer

1976: Einrichtung „1. Landauer Lauftreff“ > seither wöchentlich stattfindend

1977: Erste Surfschule der Pfalz

1981: 1. Vorsitzender Günter Scharhag, Überlassung eines ungenutzten Schulcontainers und die Zuteilung eines Grundstückes in direkter Nachbarschaft zum Hallenbad, Grundsteinlegung Clubhaus

1982: Durchführung der 1. Triathlonveranstaltung in Rheinland-Pfalz

1984: Eröffnung Clubhaus mit neu errichtetem Anbau

1985: Ralf Eggers, Deutscher Jahrgangsmeister, 100 Meter Brust

Eröffnung des 1. vereinseigenes „Fitness-Studio“ Deutschlands, seither Veranstaltungsort für die Angebote zum Kraft- und Fitnesstraining

1986: Umstrukturierung in einen Mehrsparten-Verein, Jugendaustausch in den USA

1989: Jugendaustausch in Israel

Deutscher Rekord/Deutsche Meisterschaft, 50 Meter Brust (0:28,32) durch Ralf Eggers
Ironman-Teilnahme Hawaii durch Thomas Beiersdörfer (auch 1992/1993)

1993: 1. Platz bei einem Wettbewerb der Landessportjugend.

2002: Ironman-Teilnahme Hawaii durch Klaus Bohrer (auch 2004)

2005: 1. Vorsitzender Frank Zaucker

2007: „Stern in Bronze“ beim Regionalentscheid des Wettbewerbes „Sterne des Sports“, Auszeichnung für eine Initiative zur nachhaltigen Talentsichtung und Qualitätssicherung im Trainingsbetrieb.

2008: Einrichtung einer FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr), Kooperationen mit Schulen und Kindergärten, Laura Heberger durch Leserwahl der Rheinpfalz zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt
2009: Teilnahme am WM-Camp der dsv-Jugend in Rom

2012: Umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Bereich des Fitnessstudios mit neuer Trainingsfläche für Geräte, neuem Fitnessraum und komplett renoviertem Wellnessbereich mit Sauna.

Pfalzpreis „Jugend und Sport“.

2013: 1. Mannschaft Männer, Aufstieg in die Landesliga DMS

Ausblick auf Zukünftiges. Ein besonderes Merkmal des SSC ist sicherlich das frühzeitige Erkennen von Veränderungen in sportlicher und gesellschaftspolitischer Hinsicht. Der Rückblick zu Beginn und der Einblick zuvor zeigten, dass Trends gemacht oder zumindest aufgegriffen wurden, um das zukünftige Bestehen des Vereins zu gewährleisten. Dabei kann der Verein auf eine breite Basis an Mitgliedern zählen, die durch ihre Unterstützung einzelne Projekte und Zielstellungen unterstützen und mittragen. Dennoch ist keines der Vorhaben ohne das Engagement Einzelner zu schaffen. Die folgenden Bausteine sind schon jetzt Bestandteil der Vereinsarbeit und sollen auch in Zukunft wichtige Richtungspunkte bleiben.

Schwimmen. Durch die Umstellung des Trainingsbetriebes auf das Schwimmlernprogramm SwimStars sollen die Trainingsinhalte durch die konkreten Vorgaben des Programms vereinheitlicht werden und eine durchgängige Fortsetzung über alle Stufen des Schwimmenlernens ermöglicht werden. Mit einer umfassenden Sichtung im Übergang soll die Zahl der Schwimmerinnen und Schwimmer in den Wettkampfmansschaften steigen und die Erfolge bei den Wettkämpfen auf regionaler und nationaler Ebene mindestens erhalten bleiben.



Clubhaus. Das Clubhaus als beliebte Veranstaltungs- und Sportstätte wurde in den vergangenen Jahren schrittweise aufgewertet. Neben optischen wurden auch technische Verbesserungen durchgeführt, die den Wert des Hauses als Mittelpunkt des Vereinslebens immens steigerten. Dieser Trend wurde durch die umfassende Renovierung und Erweiterung der Kraft- und Fitnessräume insbesondere in sportlicher Hinsicht fortgesetzt. Jetzt gilt es das vereinseigene Fitnessstudio mit Leben zu füllen und das umfangreiche Kursangebot zu erweitern.

Trainingsangebote. Die Einführung der Ganztagschule und die damit verbundene Neustrukturierung der Nachmittage der Schwimmerinnen und Schwimmer bedingten auch einige Veränderungen in der Konzeption des Trainingsbetriebes. Zusätzliche Trainerinnen und Trainer in den Stoßzeiten um 17.00 und 18.00 Uhr sowie eine Aufteilung der Gruppen ließen eine spezifischere Betreuung der Aktiven zu. Eine im Jahr 2008 eingesetzte FSJ-Kraft ermöglichte den Kontakt zu den Schulen und Kindergärten vor Ort, womit erste Schritte im Sinne einer Kooperation Schule – Verein angebahnt wurden. Dieser Trend muss fester Bestandteil der Gesamtkonzeption bleiben.

Individualisierung. Insgesamt ist eine Veränderung des Freizeitverhaltens von Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen auszumachen. Die Entwicklung zeigt, dass sich Lebensentwürfe zunehmend individualisieren und Menschen gezielt passende Angebote auswählen. Gerade professionelle Anbieter im Bereich des Sports können in dieser Hinsicht mit einem Verein wie dem SSC um potentielle Mitglieder konkurrieren. Hier wurde dem Trend folgend das Kurssystem weiter ausgebaut und spezifische Angebote entwickelt. Gerade eine flexible Angebotspalette wird in Zukunft wichtiger Baustein zur Mitgliedererwerbungsleistung sein.

Integration. In die schwimmsportlichen Aktivitäten des SSC sind derzeit etwa sechzig Kinder und

Jugendliche mit Migrationshintergrund eingebunden, wobei der Schwerpunkt eher im Bereich des Anfängerschwimmens liegt. In Zukunft sollen mehr dieser Menschen einen Weg in den Freizeit-, Breiten- und Leistungssport finden. Gerade erst wurden die Kinder für die Nachwuchsmannschaft gesichtet und immerhin fünf der eingeladenen zwanzig sind Kinder mit Migrationshintergrund. Während die sprachlichen Barrieren relativ schnell überwunden waren, können die kulturellen Unterschiede länger überdauern. Hier ist es Ziel, die Kinder und Jugendlichen durch gemeinsame Aktivitäten für diese Unterschiede zu sensibilisieren. In Zukunft soll sich die Vereinsarbeit insofern verändern, als dass Kinder und Jugendliche nicht nur einfach integriert werden, sondern sich im Sinne der Inklusion als vollständiges Mitglied der Gemeinschaft aus Schwimmerinnen und Schwimmern und deren Trainerinnen und Trainern erleben.

Schluss. John von Düffel, kulturhistorisch ein Spezialist in Sachen Schwimmen, ist der Ansicht, das „Schwimmen eigentlich ein großes Schweigen ist“. Offensichtlich trifft das auf die Arbeit des SSC bei der umfassenden Erschließung des Bewegungsraumes Wasser nicht zu. Im Gegenteil, der SSC versteht sich als mutiger Verein, der neue Möglichkeiten offensiv diskutiert und neue Wege betritt. Er versteht sich auch als souveräner und selbstbewusster Verein, der um die ausgezeichnete Qualität seiner Angebote weiß. Nicht zuletzt ist sich der SSC aber auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, Menschen passende Bewegungsangebote zu unterbreiten und durch das gemeinsame sportliche Handeln für ein lebenslanges Sporttreiben, insbesondere für die Lifetime-Sportart Schwimmen, zu begeistern.

In eigener Sache: Das Vereinsporträt wird ständig fortgeschrieben. Gerade auch bei den Ereignissen, die in der Vergangenheit liegen. Gerne werden die fehlenden, aber wichtigen Informationen aufgenommen. Eine kurze Nachricht an den SSC genügt.